Wohn- und Geschäftshaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/122391386920/

ID: 122391386920 **Datum:** 25.03.2013 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Haupstraße
Hausnummer:	43
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

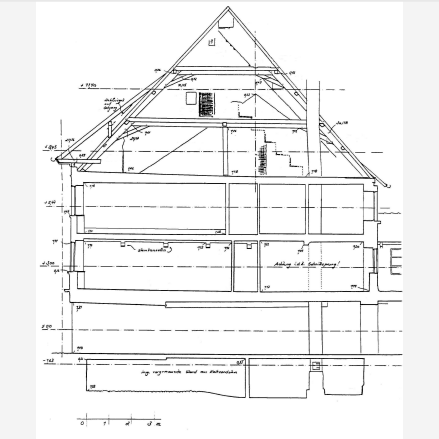
Fotos

Bildbeschreibung:
Westansicht

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Staufen

Bildbeschreibung:
Systemskizze Querschnitt

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Im Schutze des Dachwerks haben sich an der Brabdwand zum nördlichen Nachbarhaus Nr.41 aufschlussreiche Befunde zur lokalen Bauabfolge erhalten. Danach stand auf der nördlichen Parzelle als ältestes erkanntes Gebäude ein Massivbau mit Staffelgiebel. Er besaß einen zweigeschossigen Unterbau und war wie die Nachfolgebauten traufständig zur Hauptstraße ausgerichtet. An seinem Südgiebel lehnte sich zu einem späteren Zeitpunkt der älteste Vorgängerbau des untersuchten Gebäudes an. An der Straßenseite besaß er gleichfalls einen zweigeschosseigen Unterbau, während sich die Rücktraufe um eine Etage höher entwickelte. Bei dem darüber aufgeschlagenen Dachwerk handelt es sich um ein Satteldach mit asymmetrischem Profil oder auch um ein gebrochenes, in der Dachschräge gekapptes Pultdach. Der zu diesem Gebäude gehörige Kamin hat sich als Abdruck an der Staffelgiebelwand erhalten.
In einer zweiten Bauphase stockte der nördliche Nachbar um eine Ebene auf und errichtete darüber ein neues, den südlichen Nachbarbau überragendes Satteldach. Von dieser Bauphase haben sich am rückwärtigen Ortgang die Dachlatten und Reste der Hohlziegeleindeckung erhalten. Die zur Untersuchung entnommenen Latten datieren in das Jahr 1367(d). Eine unter dem Firstpunkt vorhandene und aus Backstein gesetzte Öffnung, möglicherweise auch ein zweites verputztes Fenster darunter belichteten den Dachraum. Mit der folgenden Baumaßnahme gleicht sich der Besitzter des Hauses Nr.43 dem Dachprofil des Nachbarn an, womit dessen Öffnungen verschlossen werden. In einer Reakzion darauf erreicht der Bauherr in Norden nochmals eine Steigerung und nimmt dies zum Anlass, auf dem rückwärtigen Ortgang der vom südlichen Nachbarn eingehaltenen Dachschräge drei große Giebelfenster anzulegen. Diese werden um 1597(d) mit der Abzimmerung des heutigen Daches vermauert.

1. Bauphase:
(1596 - 1597)

Abzimmerung des heutigen Daches 1596/97 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Kurze bauhistorische Analyse Dachwerk

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt im Stadtzentrum von Staufen. Es liegt leicht zurückgesetzt von der Straßenflucht, eingebunden in die traufständige Ausrichtung der östlichen Reihenbebauung an der südlichen Hauptstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der dreigeschossige Massivbau besitzt ein zur Hauptstraße traufständig ausgerichtetes Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	• Dachgerüst, verstärkende Einbauten
	  • Stehende und geneigte Quer- und Längsbünde

Konstruktion/Material:	Das tragende Gerüst des Gebäudes bildet ein liegender und verzapfter Stuhl.